

Koblenzer Schulen erfolgreich beim Energiesparen

Großer KESch-Aktionstag im Herbst



Die Teilnehmer des KESch-Treffs mit KESch-Infomaterialien. In der Mitte der Hausmeister Jörg Busch (Gymnasium auf dem Asterstein) mit dem Modell einer funkangesteuerten Beleuchtung. Zur Verfügung gestellt wurde das Modell von der Fa. Jakob Knieper Elektroinstallationen aus Höhr-Grenzhausen.

Klimaschutz und Energiesparen an Schulen, kurz **KESch**, heißt das Programm des Umweltamtes, das 1997 auf Beschluss des Stadtrates ins Leben gerufen wurde und an dem sich mittlerweile 19 Koblenzer Schulen beteiligen.

KESch bedeutet, dass die Schulen aktiv Energie einsparen und so unser Klima schützen: es werden Energiesparfibeln erstellt, „Energiespartipps der Woche“ aufgehängt und Energiesparlampen, Bewegungsmelder, Zeitschaltuhren und Energiespargeräte für Untertisch-Heißwassergeräte eingebaut. Während

der Heizperiode achten Schüler und Lehrer darauf, die Räume „Stoß zu lüften“, das heißt, einmal pro Stunde für ein paar Minuten alle Fenster auf statt ständig „auf Kipp“. Elternabende werden Heizkosten sparend nach Heizkreisen zusammen gelegt und Wärmechecks in den Schulräumen durchgeführt.

Veranlasst werden diese Maßnahmen von den jeweiligen Energiesparteams der Schulen, an denen neben Schülern und Lehrern auch (idealerweise) Eltern und der Hausmeister beteiligt sind. Ziel ist es, das Thema Energiesparen und Klimaschutz in der Schule – aber auch bei den Schülern zuhause – in den Alltag zu integrieren.

Von den eingesparten Energiekosten erhalten die Schulen 30% zur freien Verwendung, darüber hinaus steht ihnen aus einem 40%-Topf jährlich mind. 0,50 EURO pro Schüler für Energiesparprojekte und -maßnahmen zur Verfügung, die restlichen 30% kommen dem allgemeinen Haushalt zu Gute.

Und die Einsparungen können sich sehen lassen: 1.235.671 kWh Strom, 6.470.832 kWh Wärme und 2.665 t CO₂ haben die Schulen seit 1997 eingespart.

Großer KESch-Aktionstag im Herbst

Um die tollen Aktivitäten der Schulen und die daraus resultierenden Ergebnisse bekannter zu machen und weitere Schulen zum Mitmachen zu motivieren (immerhin hat die Stadt Koblenz insgesamt 43 Schulen – also noch viel brach liegendes Potenzial) wurde auf dem jetzt stattfindenden KESch-Treff beschlossen, nach den Sommerferien einen „KESch-Aktionstag“ zu veranstalten. Anhand von Vorträgen und Plakaten, von Demonstrationen und Versuchen präsentieren die Schulen ihre Arbeit und stellen ihre Projektideen vor. Bei einer anschließenden Wanderausstellung durch die Schulen werden die Materialien dann nach und nach aktualisiert und ergänzt – bis zum nächsten KESch-Aktionstag in 2013.

Mehr Informationen zu dem Programm KESch und bald auch zu dem Aktionstag unter www.klimaschutz.koblenz.de